



 **ECOVIS®**

PERSÖNLICH GUT  
BERATEN

## Von der Pflicht zur Wirkung

---

Nachhaltigkeitsberichterstattung im Kontext der Unternehmensstrategie

[www.ecovis-kso.com](http://www.ecovis-kso.com)

Socials: @ecoviskso





# Thilo Marenbach

- › Wirtschaftsprüfer
- › Steuerberater
- › Sustainability-Auditor <sup>IDW</sup>

 +49 211-90 867 0

 [thilo.marenbach@ecovis.com](mailto:thilo.marenbach@ecovis.com)

ECOVIS Audit AG

ECOVIS KSO Steuerberater + Rechtsanwälte GmbH

Grafenberger Allee 297

40237 Düsseldorf

# Agenda

1

Kurzvorstellung ECOVIS

2

CSRD

3

Umsetzung in deutsches Gesetz

4

ESRS

5

VSME-Standard

6

Omnibus-Initiative

7

Case Study – ERG Spa

8

Fazit und Ausblick



Internationales Netzwerk von  
Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern,  
Rechtsanwälten und  
Unternehmensberatern

- 90 Länder mit 12.000  
Mitarbeitenden
- 100 deutsche Büros mit 2.200  
Mitarbeitenden

Ecovis  
Ihr Partner

# ECOVIS KSO



1985 gegründet, seit 2007  
Mitglied der Ecovis-Gruppe  
(Branchen Top 10) und  
ausgezeichnet.



Ihr Partner in Deutschland.  
Kompetenz über die Grenzen  
hinweg – international in über  
90 Ländern weltweit vernetzt.



Mehr als 500 Personen  
bei ECOVIS KSO mit  
Spezialisierung und Expertise  
in verschiedenen Steuer- und  
Beratungsbereichen.



Unser Motto  
„Persönlich gut beraten.“  
Sowohl national als auch  
international koordiniert  
für Sie da.

# CSRD – Wesentliche Punkte

Wurde am 5. Januar 2023 in Kraft gesetzt auf EU-Ebene, gilt seit dem Geschäftsjahr 2024

Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Unternehmen müssen umfassend über ESG-Aspekte berichten

Einheitliche Berichtsstandards (ESRS)

Erhöhung der Transparenz, Vergleichbarkeit und Vollständigkeit

Prinzip der doppelten Wesentlichkeit

# CSRD – Geltungsbereich

Umsetzungsfrist der EU-Mitgliedsstaaten galt bis 06. Juli 2024

Geltungsbereich:

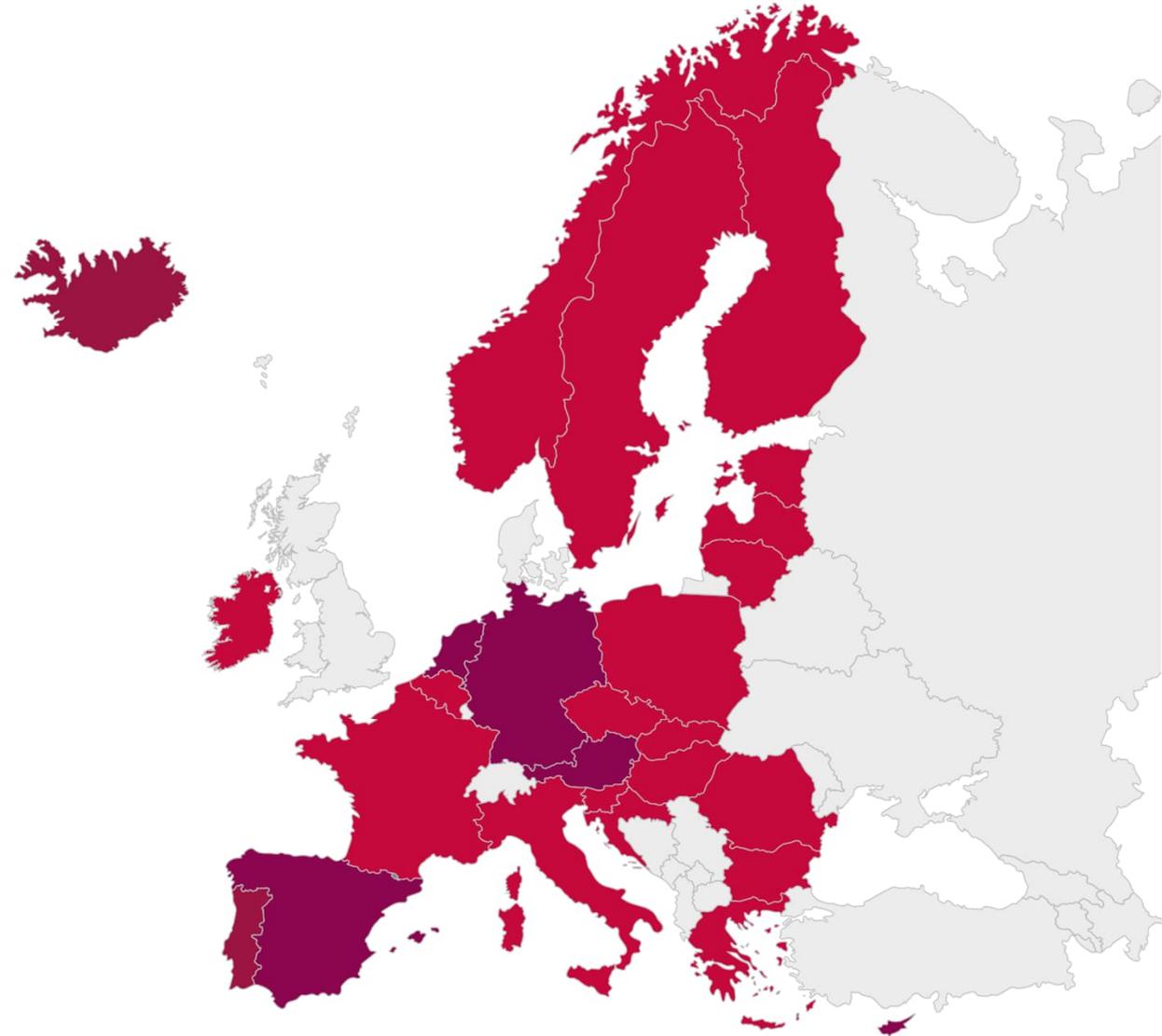
Unternehmen die (2 von den folgenden 3 Schwellenwerten erfüllen),

- > 250 Mitarbeitenden
- > 25 Mio. Bilanzsumme
- > 50 Mio. Umsatzerlöse

Omnibus-Initiative soll Geltungsbereich auf 1.000 Mitarbeitende erhöhen

# CSRD – Aktueller Stand der Umsetzung in Europa

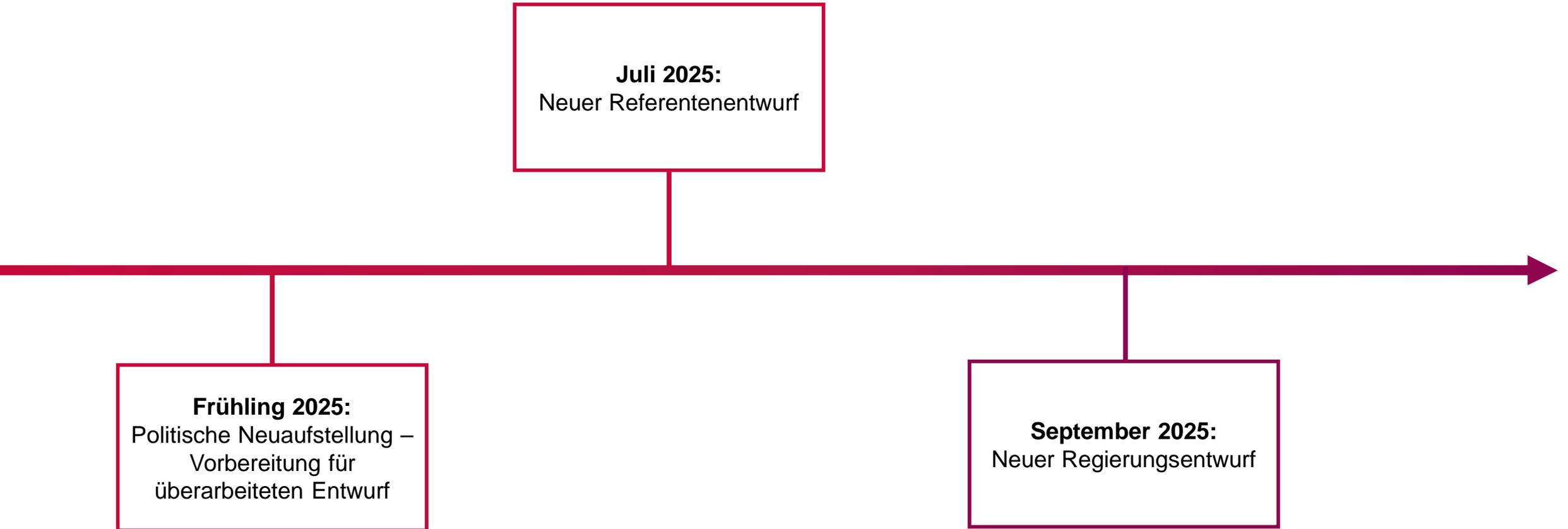
- 20 Mitgliedstaaten: Umsetzung
- 6 Mitgliedstaaten: Vorschlagsentwurf vorgelegt
- 3 Mitgliedstaaten: Entwurf in Bearbeitung/Konsultation



# Umsetzung ins deutsche Gesetz – Entwicklung (Teil 1)



# Umsetzung ins deutsche Gesetz – Entwicklung (Teil 2)



# Umsetzung ins deutsche Gesetz

## Zentrale Vorschläge

- › **Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht in nationalem Recht verankert**  
Überträgt die Vorgaben der EU zur CSRD ins deutsche Recht, betrifft hierbei kapitalmarktorientierte Unternehmen und große Unternehmen ab bestimmten Größen
- › **Prüfung durch Wirtschaftsprüfer**  
Nachhaltigkeitsberichte sollen durch Wirtschaftsprüfer geprüft werden. Eine in der EU-Richtlinie abweichende Darstellung, dass unabhängige Erbringer von Bestätigungsleistungen zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten zugelassen werden ist nicht gegeben
- › **Digitale Offenlegungspflicht (ESEF/XHTML) verschoben**  
EU verlangt ein digitales Format (XHTML), der Regierungsentwurf verschiebt diese Pflicht auf das Geschäftsjahr 2026 (Bericht 2027) -> Unternehmen haben mehr Zeit
- › **Kein separater Prüfungsbericht erforderlich**  
Die Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt im regulären Prüfungsbericht; ein eigener separater Prüfungsbericht wurde gestrichen
- ~~› **CSRD-Bericht kann den LkSG-Bericht ersetzen**  
Zur Vermeidung doppelter Berichtspflichten (hier auch Omnibus später) dürfen Unternehmen den CSRD-Bericht nutzen um damit gleichzeitig Berichtspflicht nach dem LkSG zu erfüllen~~

Entfällt



# Umsetzung ins deutsche Recht

Omnibus-Paket – Nationale Umsetzung der CSRD mit neuer Bundesregierung

- › Die deutsche Umsetzungsgesetzgebung ist **weiterhin ausstehend**.
- › Durch fehlende Umsetzung des CSRD-UmsG durch die „alte“ Bundesregierung muss die „neue“ Bundesregierung das Gesetzgebungsverfahren zur nationalen Umsetzung der CSRD **von Beginn an neu starten** (Diskontinuitätsgrundsatz).

## Wiederholung der bereits erfolgten Schritte:

- › Abfassung eines Referenten- und Regierungsentwurfs
- › Verhandlung des Regierungsvorschlags in Bundestag und Bundesrat

## Vorgaben der CSRD sollen weiterhin 1:1 umgesetzt werden:

- › Vermeidung von Gold-Plating
- › Änderungen in Detailfragen sind allerdings durchaus denkbar
- › Derzeit unklar, ob und inwieweit die Omnibus-Initiativen Einfluss haben auf den Zeitpunkt der nationalen Umsetzung

# ESRS – Übersicht der Berichtsgrundsätze

Sektorunabhängige Standards		
Generelle Standards		
ESRS 1 – Allgemeine Anforderungen	ESRS 2 – Allgemeine Angaben	
Themenbezogene Standards		
Environment	Social	Governance
ESRS E1 – Klimawandel	ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens	ESRS G1 – Unternehmensführung
ESRS E2 – Umweltverschmutzung	ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	
ESRS E3 – Wasser- und Meeresressourcen	ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften	
ESRS E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme	ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer	
ESRS E5 – Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft		

# ESRS

- a) **Governance (GOV):** die Verfahren, Kontrollen und Vorgänge im Bereich der Governance zur Überwachung, Verwaltung und Beaufsichtigung von **Auswirkungen, Risiken und Chancen** (siehe ESRS 2 Kapitel 2 *Governance*);
- b) **Strategie (Strategy and business model, SBM):** das Zusammenspiel der Strategie und des **Geschäftsmodells** des Unternehmens mit dessen wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, einschließlich des Umgangs des Unternehmens mit diesen Auswirkungen, Risiken und Chancen (siehe ESRS 2 Kapitel 3 *Strategie*);
- c) **Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impact, risk and opportunity management, IRO):** das bzw. die Verfahren, mit dem/denen das Unternehmen
  - i. Auswirkungen, Risiken und Chancen ermittelt und ihre **Wesentlichkeit** bewertet (siehe IRO-1 in Abschnitt 4.1 des ESRS 2)
  - ii. sowie wesentliche **Nachhaltigkeitsaspekte** mittels **Konzepten und Maßnahmen** angeht (siehe Abschnitt 4.2 des ESRS 2);
- d) **Kennzahlen und Ziele (Metrics and targets, MT):** die Leistung des Unternehmens, einschließlich der von ihm festgelegten Ziele und der Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele (siehe ESRS 2 Kapitel 5 *Kennzahlen und Ziele*).



# ESRS – Doppelte Wesentlichkeit

Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht (Due-Diligence)

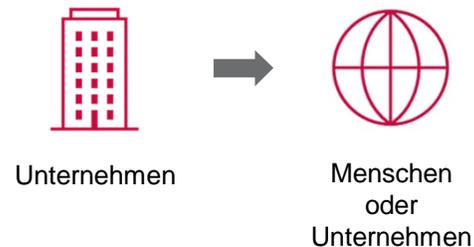
↓ Ergebnisse werden berücksichtigt

## Wesentlichkeit der Auswirkungen (Impacts)

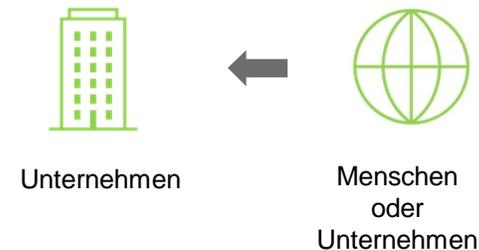
Ein Nachhaltigkeitsaspekt ist wesentlich, wenn er sich auf wesentliche **tatsächliche oder potenzielle, positive oder negative Auswirkungen** des Unternehmens auf Mensch oder Umwelt innerhalb eines kurz-, mittel- oder langfristigen Zeithorizonts bezieht.

## Wesentlichkeitsanalyse

### Wesentlichkeit der Auswirkungen (inside-out)



### Finanzielle Wesentlichkeit (outside-in)



Umfasst eigene Geschäftsaktivitäten und die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette

## Risikomanagement

↓ Ergebnisse werden berücksichtigt

## Finanzielle Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsaspekt ist wesentlich, **wenn sich daraus Risiken oder Chancen ergeben**, die innerhalb eines kurz-, mittel- oder langfristigen Zeithorizonts einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung, die Finanz- und Ertragslage, die Cashflows, den Zugang zu Finanzmitteln oder die Kosten des Unternehmens haben (oder wenn ein solcher Einfluss vernünftigerweise erwartet werden kann).

# VSME-Standards – Aktueller Stand

- › **VSME = Voluntary Sustainability Standards for Micro and Small Enterprises**
- › Finaler Entwurf zu den VSME wurde am 17. Dezember 2024 veröffentlicht
  - > Delegierter Rechtsakt zu Berichtsstandards auf Basis der VSME noch ausstehend
- › VSME sollen KMU helfen, die nach CSRD relevanten Informationen bereitzustellen
- › Standards wurden für Unternehmen entwickelt, die nicht im Scope der CSRD waren
- › VSME ist modular aufgebaut: -> Je nach Größe und Informationsbedarf des Geschäftspartners können so unterschiedliche Module kombiniert werden
- › VSME orientiert sich strukturell und inhaltlich stark an Schwerpunkten der ESRS
- › **Aber:** Derzeit **keine** doppelte Wesentlichkeitsanalyse

→ **Ermöglicht KMU Informationen zu Produkten und Dienstleistungen innerhalb der Wertschöpfungskette bereitzustellen, wodurch langfristige Wettbewerbsfähigkeit gesichert werden soll**



# VSME-Standards – Basic und Comprehensive Module

## Basic Module

Das Basismodul ist als Zielsetzung für Kleinstunternehmen und als Mindestanforderungen für alle anderen KMU gedacht

11 Berichtsanforderungen und davon 9 quantitative Datenpunkte

## Comprehensive Module

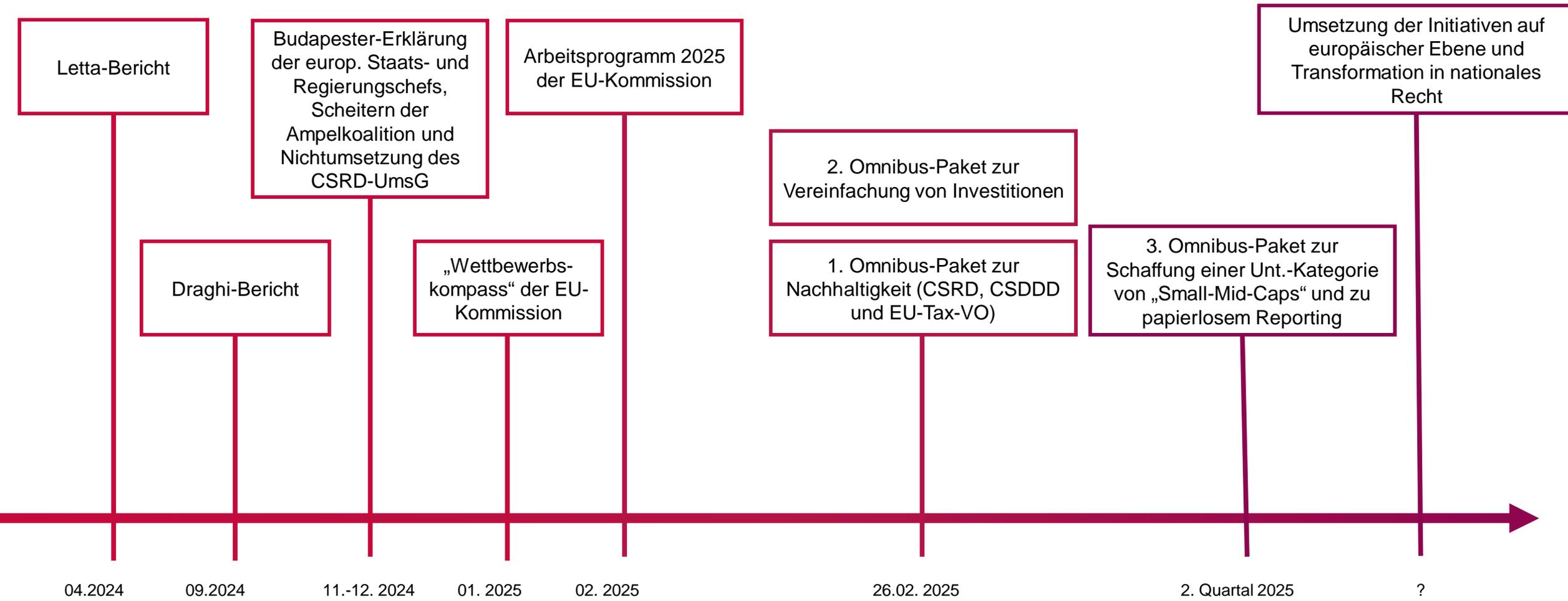
Das umfassendere Modul legt zusätzliche Datenpunkten fest, die erfahrungsgemäß häufiger von Banken, Anlegern und Großkunden abgefragt werden

# VSME-Standards – Vergleich VSME und ESRS

Sektorunabhängige Standards		
Generelle Standards		
ESRS 1 – Allgemeine Anforderungen	ESRS 2 – Allgemeine Angaben	
Themenbezogene Standards		
Environment	Social	Governance
ESRS E1 – Klimawandel	ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens	ESRS G1 – Unternehmensführung
ESRS E2 – Umweltverschmutzung	ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	
ESRS E3 – Wasser- und Meeresressourcen	ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften	
ESRS E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme	ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer	
ESRS E5 – Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft		

- Relevante Themen des ESRS im Basic-Module
- Ergänzende Themen im Comprehensive Moduel

# Omnibus-Initiative – Zeitlicher Überblick



# Omnibus-Initiative

## Omnibus-Paket

- › Die Europäische Kommission veröffentlichte am 26. Februar 2025 u. a. **Vorschläge für zwei Richtlinien** zur Änderung der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung (NHB) und an die Sorgfaltspflichten von Unternehmen:
- › **Vorschlag für eine Richtlinie** zur Änderung der CSRD und der CSDDD hinsichtlich der Zeitpunkte, an denen die Mitgliedstaaten bestimmte Anforderungen an die NHB und die Sorgfaltspflichten von Unternehmen anwenden müssen (sog. „*Stop-the-Clock*“-Vorschlag).
  - Vorschriften sollen **bis zum 31. Dezember 2025** durch die EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden.
- › **Vorschlag für eine Richtlinie** u. a. zur Änderung der CSRD und der CSDDD sowie des Carbon Adjustment Mechanism (CBAM).
  - Vorschriften sollen **zwölf Monate nach deren Inkrafttreten** durch EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden.
- › Die Europäische Kommission beauftragt mit einem Schreiben vom 27. März 2025 den EFRAG das **ESRS Set 1** zu überarbeiten:
  - Ein Vorschlag für das überarbeitete ESRS Set 1 wurde am 31. Juli 2025 veröffentlicht
  - Der Vorschlag umfasst deutliche konzeptionelle Erleichterungen und Klarstellungen, sowie umfassende Reduktion der Datenpunkte
  - Die zu berichtenden Datenpunkte wurde um bis zu 57% reduziert. Der Umfang der Standards wurde um 55% reduziert.

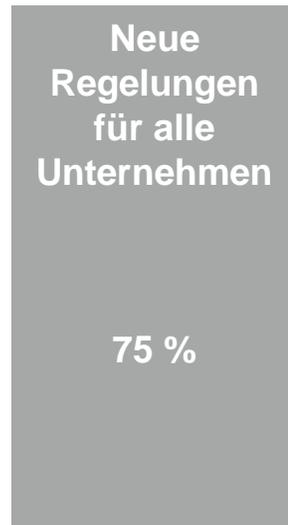
Am 16. April 2025  
bereits im EU-  
Amtsblatt als  
Richtlinie veröffentlicht

Daneben hat die Europäische Kommission den Entwurfsvorschlag eines delegierten Rechtsakts zu Änderungen an den delegierten Rechtsakten zur **EU-Taxonomie-Verordnung** veröffentlicht.

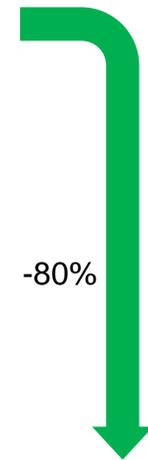
# Omnibus-Initiative

Omnibus-Paket – Intendierte Entlastungen

Bürokratieabbau



Anwendungsbereich der NHB-Erstattung

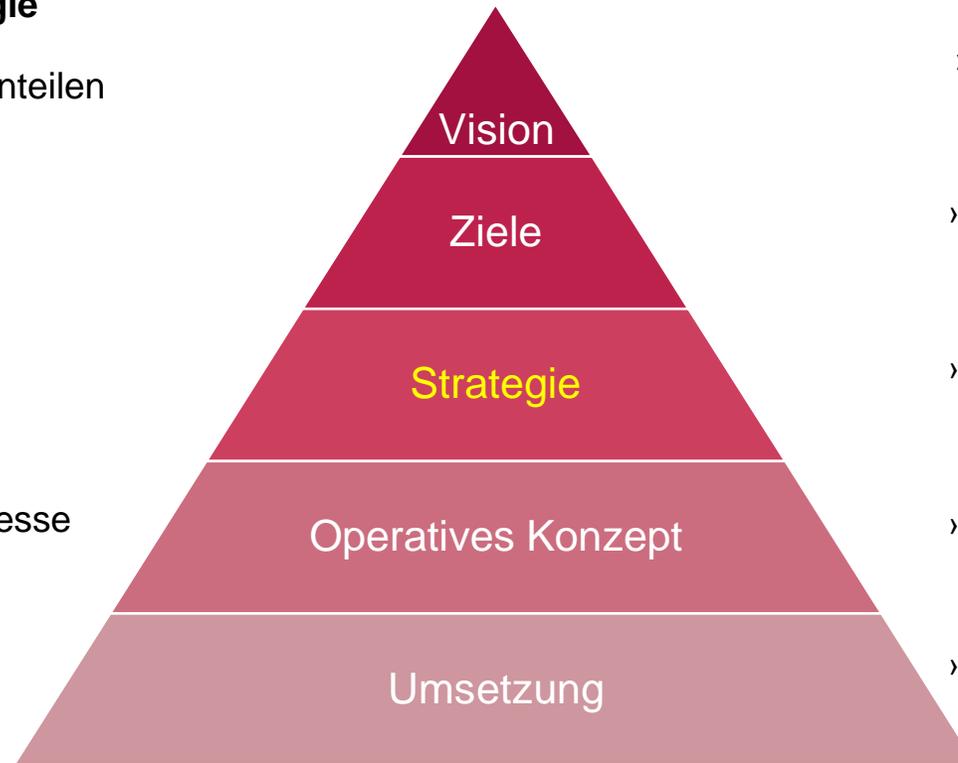


# Unternehmensstrategie

Von der klassischen Unternehmensstrategie zur nachhaltigen Zukunftsstrategie

## Klassische Unternehmensstrategie

- › Maximierung von Gewinn und Marktanteilen
- › Umsatzwachstum, Kostenreduktion, Wettbewerbsposition
- › Effizienzsteigerung, Expansion und Produktdiversifikation
- › Klassisches Marketing, Standardprozesse und klassische KPIs
- › Operative Maßnahmen zur Gewinnsteigerung, kurzfristige Initiativen



**Aufbau einer Geschäftsstrategie-Pyramide**

## Neue Geschäftsstrategie mit Nachhaltigkeit

- › Langfristige Wertschöpfung unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Verantwortung
- › Nachhaltige Innovation, Ressourcenschonung, soziale Verantwortung
- › Integration von Nachhaltigkeit in Kernprozesse, ESG-Strategien
- › Nachhaltige Produktentwicklung, Nachhaltigkeits-KPIs
- › Projekte für Energieeffizienz, Mitarbeiterbindungen, Nachhaltigkeitsanreize

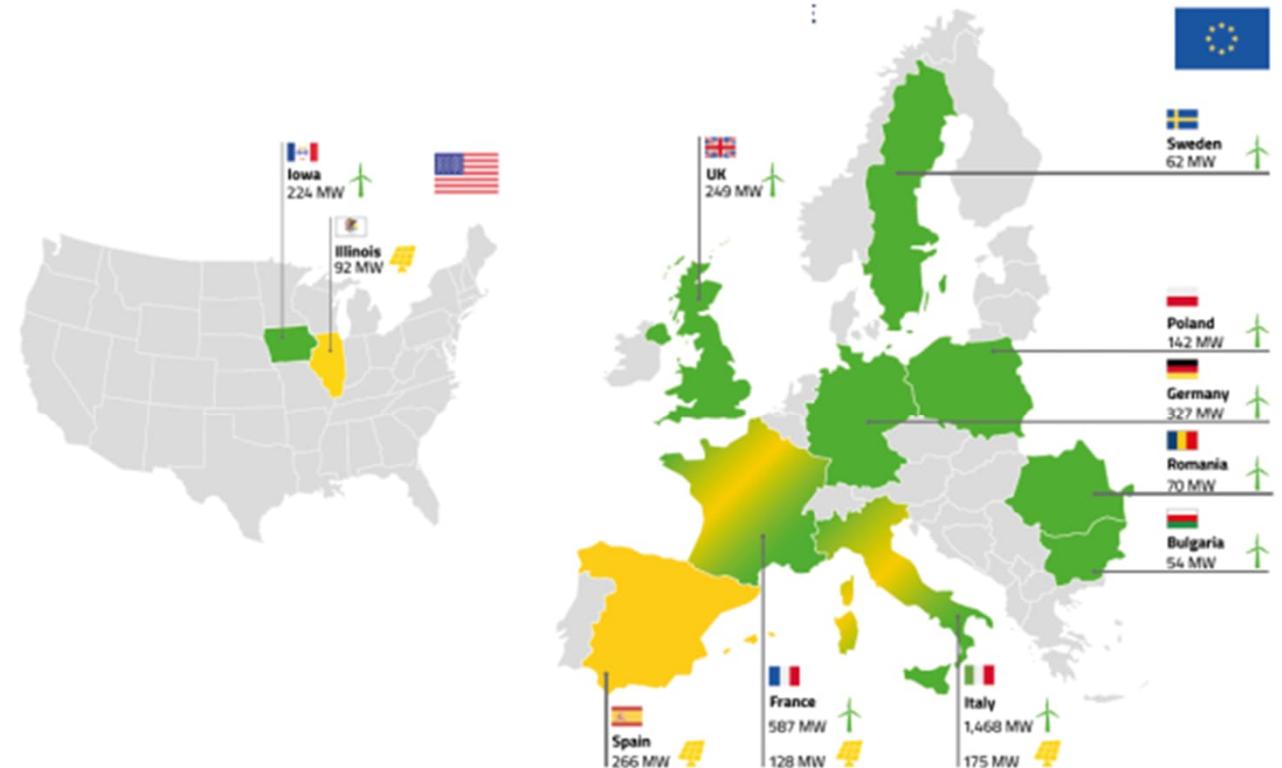
WHO

Bitte die Pyramide so erstellen, wie auf dem Screenshot (im ECOVIS-Stil). Gerne auch den Text noch etwas stilistisch anpassen, sodass die Folie symmetrisch ist.

Wolf, Haiko; 2025-09-22T15:05:16.942

# Case Study – ERG integrierter Jahresabschluss 2024

- › Die italienische Industriegruppe ERG Spa wurde 1938 in Genua, Italien, gegründet und war zunächst auf den Handel mit Produkten aus der Verarbeitung von Öl und Teer spezialisiert.
- › Im Laufe ihrer Geschichte hat sich die Geschäftstätigkeit der Gruppe erheblich weiterentwickelt. Im Zuge der unternehmerischen Transformation verlagerte sich der Fokus vom Ölunternehmen hin zu einem führenden Produzenten von Strom aus erneuerbaren Energien, mit einem Schwerpunkt auf Wind- und Solarenergie.
- › ERG Spa ist im FTSE MIB, dem Hauptindex der italienischen Börse, gelistet. Das Unternehmen ist in neun europäischen Ländern tätig und expandiert seit Kurzem auch in die USA.
- › Es verfügt über eine installierte Kapazität von 3.845 MW in den Bereichen Wind- und Solarenergie.



Source: ERG Integrated Annual Report 2024

# Case Study – ERG integrierter Jahresabschluss 2024

- › ERG Spa zeigt sein Engagement für Nachhaltigkeitsthemen durch die regelmäßige Veröffentlichung von Berichten und die Förderung einer offenen Kommunikation mit den Stakeholdern.
- › Die Nachhaltigkeitserklärung 2024 stellt die 18. Nachhaltigkeitserklärung der ERG-Gruppe dar und ist die erste, die im Einklang mit den Kriterien der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) und den zugehörigen ESRS (European Sustainability Reporting Standards) erstellt wurde.
- › Die Nachhaltigkeitserklärung behandelt jene Themen, die am engsten mit dem ESG-Ansatz der Gruppe verknüpft sind. Sie berichtet insbesondere über:
  - ✓ das ESG-Modell der Gruppe und ihre Strategie;
  - ✓ die Rolle der Verwaltungsorgane;
  - ✓ die Auswirkungen, Risiken und Chancen (bekannt als IROs) im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



# Case Study – ESG Strategie

› Die ESG-Strategie der Gruppe basiert auf 4 Säulen, die in das Geschäftsmodell integriert sind:



1. Planet: Kampf gegen den Klimawandel



2. Engagement: Engagement zugunsten der Gemeinschaften



3. Menschen (People): Aufmerksamkeit für persönliches Wachstum und Wohlbefinden



4. Unternehmensführung (Governance): Prinzipien und Leitungsorgane, inspiriert von Best Practices

› Der ESG-Plan ist in den Geschäftsplan integriert und umfasst 18 klar definierte Ziele, die anhand laufend überwachter KPIs (Leistungskennzahlen) messbar sind.

› Diese 18 Ziele tragen außerdem zur Erreichung von 14 der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen bei.



# Case Study – ESG Strategie

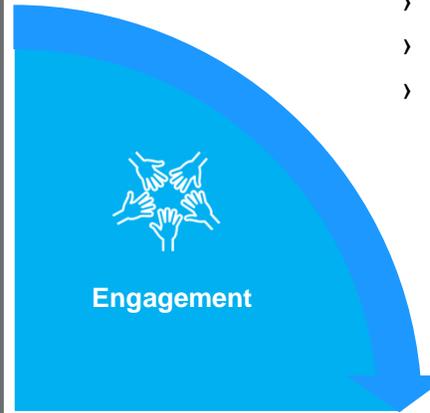
## Planet

- › Net Zero
- › Kreislaufwirtschaft
- › Energieeffizienz
- › Erhalt des Naturkapitals



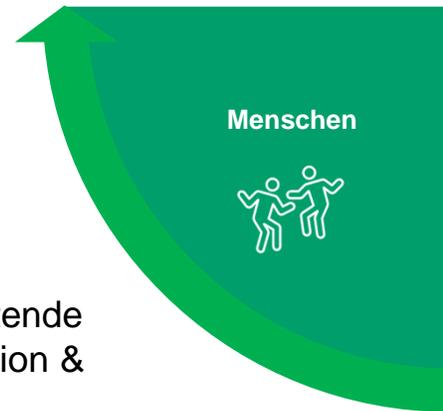
## Engagement

- › ERG-Akademie für die nächste Generation
- › Wertschöpfung für die Gemeinschaft teilen
- › Sozialer Zweck für Solar-Revamping



## Menschen

- › ERG-Akademie für ERG-Mitarbeitende
- › Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion & Zugehörigkeit
- › Wohlbefinden der Mitarbeitenden
- › Gesundheit & Sicherheit, jederzeit



## Unternehmensführung

- › Nachhaltigkeitsanreize
- › Verbesserung des Governance-Modells
- › Stärkung der Steuertransparenz
- › Nachhaltige Lieferkette
- › Nachhaltige Finanzierung
- › Cybersicherheit



# Case Study – ESG Strategie

Beispiele für vier Projekte, die im Jahr 2024 umgesetzt wurden:

1. Repowering-Projekt für Windkraftanlagen
2. Initiative „Soziale Verantwortung bei Solar-Revamping“
3. ERG Academy Projekt
4. Projekt für nachhaltige Beschaffung

Darüber hinaus stellt der ESG-Plan in der ERG-Gruppe ein zentrales Element aller Anreizsysteme dar.



# Case Study – ESG Strategie

## 1. Repowering Projekt für Windkraftanlagen

- › Wind-Repowering bedeutet die vollständige Erneuerung älterer Windparks, wobei neue, effizientere Turbinen installiert werden – ohne zusätzlichen Flächenverbrauch.
- › Etwa die Hälfte der ursprünglich vorhandenen Windkraftanlagen kann am bestehenden Standort neu errichtet werden. Dabei wird die installierte Leistung mehr als verdoppelt und die produzierte Energie verdreifacht.
- › Im Rahmen seines Wind-Repowering-Programms hat ERG im Jahr 2024 insgesamt 32 Windturbinen demontiert.

Diese wurden ohne Turm verkauft, lokal zurückgebaut und recycelt, wobei:

- ✓ der Materialtransport minimiert,
- ✓ die vollständige Rückgewinnung der Eisenbestandteile ermöglicht und
- ✓ eine Deponierung vermieden wurde.



# Case Study ESG Strategie

## Planet



### Strategien

- › Net-Zero-Ziele 2024 zur Fortsetzung des Dekarbonisierungsprozesses
- › Kreislaufwirtschaft zur Abfallminimierung beim Wind-Repowering
- › Schutz des Naturkapitals im Rahmen unserer organischen Entwicklung im Bereich erneuerbare Energien (RES)

### Kennzahlen (KPI), überwacht im Jahr 2024:

- › Net-Zero-Strategie „On Track“: Umsetzung der Net-Zero-Strategie im Plan
- › Kreislaufwirtschaft:
  - Wind-Repowering: 100 % Rückgewinnung der Komponenten
  - Solar-Revamping: 92 % Rückgewinnung der Komponenten
- › Biodiversität: 100 % der intern entwickelten Anlagen wurden einer Biodiversitätsbewertung unterzogen

# Case Study – ESG Strategie

## 2. Initiative "Soziale Verantwortung bei Solar Revamping"

- › **Solar-Revamping** bezeichnet den **Austausch veralteter oder weniger effizienter Komponenten** – wie Solarmodule, Wechselrichter und Überwachungssysteme – durch **moderne Technologien**.  
Dieser Prozess **verbessert die Betriebseffizienz der Anlage, ohne die genutzte Fläche zu vergrößern**.
- › Die Initiative „**Social Purpose for Solar Revamping**“ konzentriert sich auf die **Wiederverwendung voll funktionsfähiger gebrauchter Solarmodule**, die sich noch in gutem Zustand befinden.
- › Diese Module werden im Rahmen von Projekten in **Afrika und Italien** eingesetzt, um **Gemeinschaften, Krankenhäuser, Familien und Schulen** zu unterstützen – **in Zusammenarbeit mit Industrie- und Logistikpartnern**.



### Comunità di Sant'Egidio - Malawi

40 kWp solar plants + 40 kWh batteries

Installation completed in July 2024



### Boky Mamiko - Madagascar

10 kWp solar plants + 10.8 kWh batteries

Installation completed in July 2024



# Case Study ESG Strategie

## Engagement



## Strategien

- › Wertschöpfung mit lokalen Gemeinschaften teilen
- › ERG Academy, um die nächste Generation aktiv in den Energiewandel einzubinden

## Kennzahlen (KPIs), überwacht im Jahr 2024

- › ERG Academy für die nächste Generation: 25.480 Schülerinnen und Schüler beteiligt
- › „1 % für die Gemeinschaft“: 1,3 % des Umsatzes wurden lokalen Gemeinschaften zur Verfügung gestellt
- › Vertrauen & Reputation: Top-Performer in den wichtigsten ESG-Rankings
- › Social Purpose for Solar Revamping: 4 Projekte in Italien erfolgreich umgesetzt

# Case Study – ESG Strategie

## 3. ERG Academy Projekt

### ERG Academy:

- › Die **ERG Academy** wurde im Jahr **2023** gegründet mit dem Ziel, **Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen** in den Bereichen **erneuerbare Energien, Energiewende, Klimawandel** und **Nachhaltigkeit** zu vermitteln.
- › Sie richtet sich sowohl an:
  - ✓ die **Mitarbeitenden von ERG** als auch
  - ✓ die **kommenden Generationen**
- › Im Jahr **2024** nahmen **25.480 Schüler\*innen** aus **fünf Ländern (Italien, Frankreich, Spanien, Schweden und den USA)** an **Bildungsprogrammen zu Nachhaltigkeit und erneuerbaren Energien** teil.
- › Das Projekt konzentrierte sich auf die **aktive Beteiligung von ERG-Mitarbeitenden**, die ihr Wissen und ihre beruflichen Erfahrungen **direkt im Unterricht** mit den Schüler\*innen teilten – mit dem Ziel, die **neue Generation für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)** zu begeistern.



# Case Study ESG Strategie

## Engagement



### Strategien

- › Wertschöpfung mit lokalen Gemeinschaften teilen
- › ERG Academy, um die nächste Generation aktiv in den Energiewandel einzubinden

### Kennzahlen (KPIs), überwacht im Jahr 2024

- › ERG Academy für die nächste Generation: 25.480 Schülerinnen und Schüler beteiligt
- › „1 % für die Gemeinschaft“: 1,3 % des Umsatzes wurden lokalen Gemeinschaften zur Verfügung gestellt
- › Vertrauen & Reputation: Top-Performer in den wichtigsten ESG-Rankings
- › Social Purpose for Solar Revamping: 4 Projekte in Italien erfolgreich umgesetzt

# Case Study ESG Strategie

## Menschen



### Strategien

Sicherheit hat in all unserem Handeln höchste Priorität

Klare Ziele im Bereich Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Zugehörigkeit (DEI&B) zur Förderung von Engagement und Empowerment

### Kennzahlen (KPIs), überwacht im Jahr 2024

#### ERG Academy für unsere Mitarbeitenden

71,5 % der ERG-Mitarbeitenden mit einem persönlichen Entwicklungsplan

99,7 % der Mitarbeitenden haben mindestens an einer Schulungsmaßnahme teilgenommen

#### Diversität & Inklusion

19,2 % Frauen in Führungspositionen

23,3 % der Schlüsselkräfte im Ausland tätig

31,1 % Frauenanteil in der Belegschaft

#### Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Umwandlung von Leistungsprämien in Italien

Solidaritätsurlaub in 8 Ländern

8 von 10 Tagen pro Monat Möglichkeit für Homeoffice

100 % Abdeckung durch Kranken- und Lebensversicherung

#### Gesundheit & Sicherheit – immer im Fokus

Häufigkeitsindex (FI): 2,49 – davon FI schwerwiegend: 1,50

Schweregradindex: 0,14

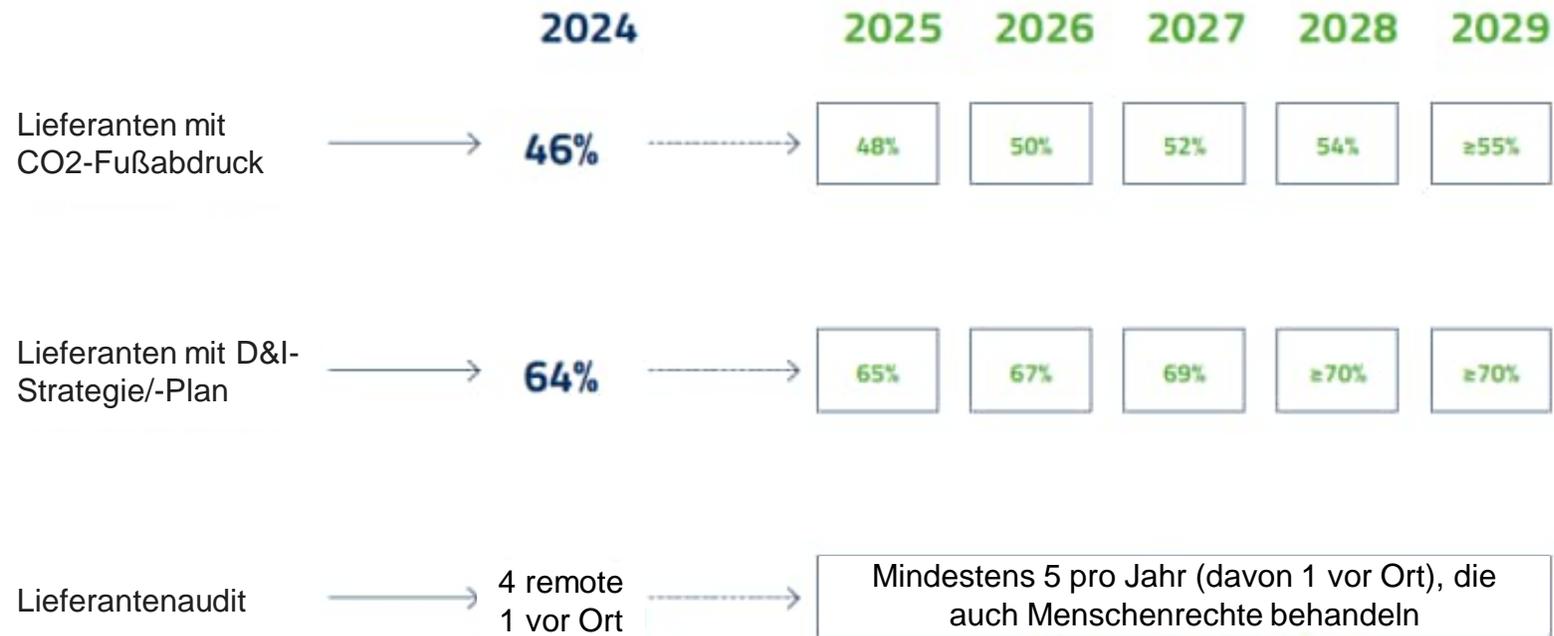
# Case Study – ESG Strategie

## 4. Projekt für nachhaltige Beschaffung

- › Dieses Projekt hat zum Ziel, **Nachhaltigkeitskriterien** in die **Bewertung der Lieferkette** zu integrieren.
- › Die wichtigsten analysierten Aspekte der Lieferanten sind:
  - ✓ Der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** der Organisation oder des Produkts
  - ✓ **Maßnahmen oder Richtlinien im Bereich Diversität & Inklusion**
  - ✓ Die **Achtung der Menschenrechte**
- › Die **Bewertung der Lieferanten** wird von der **Einkaufsabteilung (Procurement)** vorangetrieben durch:
  - ✓ die **jährliche Ausfüllung von Fragebögen** durch die Lieferanten
  - ✓ **Lieferantenaudits**
- › Während der **Audit-Sitzungen** sind Prüfer beteiligt, die:
  - ✓ die **Antworten auf die Nachhaltigkeitsfragebögen prüfen**
  - ✓ die Tätigkeiten des Lieferanten im Hinblick auf **Umweltmanagementsysteme, soziale Verantwortung** und **ethische Grundsätze in der Unternehmensführung** analysieren. Der Prüfer erstellt zudem einen **Verbesserungsplan**, der **konkrete Maßnahmen für die nächsten 12 Monate** enthält.



# Case Study – ESG Strategie



Source: ERG Integrated Annual Report 2024

# Case Study ESG Strategie

## Unternehmensführung



### Strategien

- › Stärkung des Governance-Modells durch Förderung eines ethischen und verantwortungsvollen Geschäftsverhaltens

- › Einbindung der Lieferkette in die Themen Dekarbonisierung, Diversität & Inklusion sowie Schutz der Menschenrechte

### Kennzahlen (KPIs), überwacht im Jahr 2024

#### Nachhaltigkeitsbezogene Anreize

- › 100 % der MBO-/LTI-Systeme enthalten ESG-Ziele (im Plan)

#### Weiterentwicklung des Governance-Modells (2024-Ziel)

- › Ziel im Zusammenhang mit der Amtszeit der Kontrollgremien
  - Verwaltungsrat der ERG S.p.A.: 50 %
  - Überwachungsgremien: 64 %
  - Kollegien der Rechnungsprüfer: 50 %

#### Tax Control Framework

- › (on track)

#### Nachhaltige Beschaffung

- › 64,4 % durchschnittliche Bewertung strategischer Lieferanten
- › 46,4 % der Lieferanten mit CO<sub>2</sub>-Fußabdruck-Bewertung
- › 64 % der Lieferanten mit DEI-Richtlinie

#### ESG-Finanzierung

- › 95 % der Finanzierungen als Green Loans

#### Cybersicherheits-Schulungen

- › 9 Kurse im Jahr durchgeführt
- › 85 % Teilnahmequote

# Case Study – Wichtige Erkenntnisse

ESG-Strategie muss nahtlos in die Unternehmensstrategie integriert sein.

Der ESG-Plan ist ein integraler Bestandteil des Business Plans.

Maßnahmen sollten sorgfältig geplant werden – unter Berücksichtigung ökonomischer, finanzieller und nachhaltigkeitsbezogener Auswirkungen.

Nachhaltigkeitsziele sind in die Anreiz- und Vergütungssysteme zu integrieren.

# Havard Kritik: "Overselling Sustainability Reporting"

Vgl. Pucker (2021) - <https://hbr.org/2021/05/overselling-sustainability-reporting>

- › **Kernkritik:** Nachhaltigkeitsberichte schaffen Transparenz, bewirken aber kaum reale Veränderung im Geschäftsverhalten, Cashflow oder beim Zustand des Planeten
- › **Beispiel Timberland:**
  - Begann früh mit CSR-Berichten (ab 2001), sogar vierteljährig
  - Maßnahmen wie ein "Green Index" auf Schuhkartons zur Kennzeichnung ökologischer & sozialer Auswirkungen
- › **Erkenntnis:**
  - Trotz intensiver Berichterstattung und guten Absichten wuchs bei steigendem Umsatz auch der ökologische Fußabdruck
  - Die Berichterstattung führte nicht zu einer echten Reduktion von Emission, der "Green Index" wurde eingestellt
- › **Probleme von Nachhaltigkeitsberichten & nachhaltigen Investments**
  - Fokus auf Berichterstattung = Selbstzweck ("Greenwashing") statt echter Veränderung
  - ESG-Ratings können widersprüchlich sein und sind schwer vergleichbar
- › **Gefahr:** Greenwashing-Illusion – Berichte suggerieren Fortschritt, während Geschäftsmodelle & Systeme unverändert bleiben

Schlussfolgerung: Für echten Wandel benötigt es auch strukturelle Veränderungen - ohne ein Umdenken im Geschäftsmodell bleibt der Einfluss begrenzt.

# Fazit & Ausblick

- › **Regulierung ist essenziell – aber kein Selbstzweck**
  - CSRD & ESRS erhöhen Transparenz. Doch wer keine Nachhaltigkeitsstrategie will, wird durch Berichtspflichten allein nicht nachhaltiger.
- › **Reporting begleitet, ersetzt aber keinen Kulturwandel**
  - Berichte zeigen, was ist – sie können nicht gestalten, was sein sollte. Transformation braucht Überzeugung, nicht nur Compliance.
- › **Havard-Kritik: „Overselling Sustainability Reporting“ (Pucker, 2022)**
  - Nachhaltigkeitsberichte allein haben wenig Einfluss auf Geschäftsverhalten, Kapitalströme oder den Zustand des Planeten
  - Gefahr des Greenwashing: Man glaubt, durchs Berichten sei das Problem schon gelöst
- › **Nachhaltigkeit bleibt strategische Führungsaufgabe**
  - Ohne Verankerung in Geschäftsmodell, Governance, Anreizen & Kultur bleibt alles nur Fassade
- › **Chance: Wer jetzt systematisch denkt, baut langfristige Resilienz**
  - Ehrliche Strategien schaffen nicht nur Impact – sondern auch Wettbewerbsvorteile

